



Gelungene Präsentation: Der Engelsbrander Bürgermeister Bastian Rosenau (links) und Energie-Aktivist Michael Hahn waren beeindruckt vom Windenergie-Projekt der 9a der Otterstein-Werkrealschule unter Anleitung von Lehramtsanwärterin Susanne Mayer (rechts).

FOTO: SEIBEL

# Daher weht der Wind

**Ausgewertete Messdaten zeigen: Windpark in Engelsbrand lohnt sich.**

**Neuntklässler der Otterstein-Werkrealschule stellen Projekt vor.**

LISA BELLE | PFORZHEIM

Wie wird aus Wind Energie erzeugt? Welche Vor- und Nachteile haben Windkraftanlagen, und wie können die Bürger darüber informiert werden und vielen weiteren Fragen rund um das Thema regenerative Energien haben sich die Schüler der Klasse 9a der Otterstein-Werkrealschule beschäftigt. Sogar eine Windmessung stellten sie unter Anleitung von Lehramtsanwärterin Susanne Mayer auf die Beine.

Gestern stellten die Schüler ihre Ergebnisse in einer abwechslungsreichen Präsentation vor. Unter anderem waren der Engelsbrander Bürgermeister Bastian Rosenau, Energie-Aktivist Michael Hahn und Schulleiter Tobias Dauenhauer gekommen, um sich von der 9a erklären zu lassen, woher der Wind weht. „Toll, dass ihr euch mit einer Sache auseinandersetzt, die auch regional und politisch von Bedeutung ist“, lobte der Rektor das Engagement der Klasse.

## Eigene Daten ausgewertet

Zwei Wochen nach dem Bürgerentscheid zum Windpark in Engelsbrand hatten die Werkrealschüler mit ihrer eigenen Messung begonnen. 18 Tage lang erhoben sie Daten über die Windgeschwindigkeit. Und die Auswertung der Messwerte zeigte: An den meisten Tagen weht genug Wind, um die Einwohner der Gemeinde zu ver-

sorgen. „An manchen Tagen haben wir keinen Wind gemessen. Das liegt aber daran, dass unser Messgerät eingefroren war“, erklärte einer der Schüler. In Kleingruppen hatten die Klassenkameraden sich den verschiedenen As-

”

**„Sowohl die Kinder als auch die regenerativen Energien sind unsere Zukunft. Das passt doch gut zusammen.“**

Bastian Rosenau, Bürgermeister von Engelsbrand

pekten des Themas gewidmet. So wurden die Zuhörer nicht nur über die Funktionen der einzelnen Teile am Windrad aufgeklärt, sondern bekamen Bilder vom Aufbau des Messgerätes zu sehen, konn-

ten eine Podiumsdiskussion miterleben, bei der die Schüler sich mit den Vor- und Nachteilen eines Windparks auseinandersetzen und bekamen einen Einblick in die Funktionsweise von Biogasanlagen.

## Alltag und Unterricht verbinden

Susanne Mayer war zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge. Im Fach „Welt, Zeit, Geschichte“ hatte sie sich seit den Sommerferien mit der Klasse mit dem Thema erneuerbare Energien beschäftigt.

„Es ist eine gute Sache, wenn man den Alltag und die Region in den Unterricht mit einbringen kann“, sagte sie. Auch Bastian Rosenau zeigte sich beeindruckt und bat um eine Zusammenfassung der Ergebnisse, die auf einer Tafel am Lehrpfad am geplanten Windpark einen Platz finden sollen. Außerdem gab es einen Zuschuss in die Klassenkasse.

## Jugendliche und Lehrkräfte aus vier Ländern knüpfen erste Bande der Freundschaft